

# «Switzerland, meeting excellence»

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweiz Tourismus**

Band (Jahr): - **(2016)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-685612>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# «Switzerland. meeting excellence.»

**1964 rufen weitsichtige Schweizer Destinationen mit der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Kongress-Orte (ASK) das weltweit erste nationale Convention Bureau der Welt ins Leben. 50 Jahre später ist die Schweiz ein globales Dorf.**

2014 treffen sich 1000 Experten zum internationalen Engelkongress in Basel. Dass dieses Stelldichein in der Schweiz stattfindet, ist das Verdienst des Switzerland Convention & Incentive Bureau (SCIB), das just im selben Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Raymond Jaussi hatte 1964 als Verkehrsdirektor von Montreux die zündende Idee eines national orchestrierten Kongressmarketings. Gemeinsam mit Bern, Engelberg, Interlaken, Lausanne, St. Moritz und Zürich startet er das Unterfangen. 1969 stossen SVZ, Swissair, SBB und PTT dazu.

Noch sind die Zeiten beschwerlich: Die Verkehrsdirektoren düsen mit einem 40-Kilo-Koffer (Dias und Projektor) um die Welt. 1991 erhält die ASK eine Geschäftsstelle und fünf Jahre später den Namen SCIB. Seit 1999 gehören die Meeting-Spezialisten fix zu Schweiz Tourismus.

## Beliebte Belohnungsreisen

Gemeinsam mit 28 Partnern engagiert sich das SCIB im In- und Ausland, um beispielsweise auch so Ungewöhnliches wie den Kongress der «Langen Menschen» nach Zürich zu bringen. Erfolgreich werden Informationen zum Kongressland Schweiz vermittelt und Schweizer Destinationen und Anbieter bei der Akquise von Meetings vertreten. Das Resultat: Etwa 775 Meetings finden hierzulande jährlich statt.

Ein SCIB-Geschäftsbereich, der heute besonders im Trend liegt, sind Belohnungsreisen für erfolgreiche Mitarbeitende von internationalen Grossfirmen. Die Schweiz ist zentral gelegen, perfekt erschlossen und ein Wunschobjekt ersten Ranges. Vor allem für asiatische Global Players sind diese Incentive-Reisen durch unser Land ein grosses Ereignis. Über 500 gingen seit 2011 über die Bühne – Tendenz steigend.

**Swiss Travel System.**



**Schweiz Tourismus, die SBB und weitere Transportunternehmen gründen Swiss Travel System (STS) zur gebündelten Vermarktung des öffentlichen Verkehrs im Ausland.**



**Lancierung Prix Bienvenu: jährliche Prämierung der gastfreundlichsten Hotels gemäss Gästebewertungen.**

2010



*Beginn des Arabischen Frühlings. In vielen Ländern Nordafrikas und im Nahen Osten geht der Tourismus stark zurück.*

2013





Die Schweiz als Gastgeberin und Tagungsort: so zum Beispiel 2013 bereits zum zweiten Mal bei der European Meetings and Events Conference in Montreux.



Wachsen stetig: Belohnungsreisen in die schöne Schweiz für ausgezeichnete Mitarbeitende von asiatischen Firmen.